

### Europäische Rundschau.

#### Provinz Brandenburg.

**Berlin.** Der Geh. Commerzienrath Gehring hat der Stadt Berlin 1,440,594 Mark vermachet, die zu Unterhaltungen ohne Unterschied des Glaubens, des Geschlechtes, des Alters und des Standes verwendet werden müssen. — Auf 14 Millionen Mark beziffert die große Berliner Pferde-Eisenbahn die Unterkosten, die ihr die Einführung des elektrischen Betriebes verursachen wird. — Bezüglich eines Garnisonvertrages der Garde-Kavallerie wurde das Gerücht verbreitet, daß dieses Regiment nach Potsdam verlegt werden würde, wo es mit den dortigen Gardebataillonen vereinigt werden sollte. Statt dessen würde das Leib-Garde-Regiment nach Berlin kommen.

**Landberg a. M.** Die höhere Mädchenschule hat ihr altes Heim auf der Kottbuscher Straße verlassen und ist in den neuen Neubau an der Wilmersdorfer Straße übergesiedelt. Mit der Einweihung des neuen Gebäudes beging die Schule gleichzeitig, wenn auch etwas „post festum“, die Feier ihres 50jährigen Bestehens.

**Lübbecke a. M.** Realisch verunglückte auf der hiesigen Bahn bei Krümming der Streckenwärter Klotzmann. Derselbe wollte dem ihm entgegenkommenden Güterzug ausweichen und wurde dadurch durch den auf dem anderen Geleise aus entgegengesetzter Richtung heranlaufenden Schnellzug erfasst und in Stücke gerissen. Der Verunglückte war erst vor kurzem aus Schönefeld bei Großschönau nach Lübbecke verlegt worden und mag die schrecklichen Folgen noch nicht so fest im Gedächtnis gehabt haben.

#### Provinz Ostpreußen.

**Allenstein.** Hier fand eine Mithrasfeier in einem Colonial-, Material- und Destillationswaaren-Geschäfte von Schöneberg statt. Das Haus und dessen Inhalt sind vollständig zerstört worden. Eine Person wurde getötet, 9 Personen wurden schwer, viele andere leicht verletzt.

**Königsberg.** Eine Frau Friedmann, in Memel wohnhaft, überschritt von Kuslan kommend, wo sie ihr Haus verkauft hatte, mit 10,000 Rubeln die Grenze. Russische Zollbeamte confiscirten 2468 Rubel, welche die Frau bei sich hatte, während sie nur einen Rubel zu verlangen hatte. Eine Bekräftigung ist an das Zolldepartement in Petersburg abgegeben.

**Memel.** Zur Aufstellung des Kaiser Wilhelm-Denkmalts hierseits ist jetzt die Genehmigung des Kaisers erfolgt. Gleichzeitig ist die Einladung der Stadt an der Kaiser zur Theilnahme an der Enthüllungsfestlichkeit abgegeben.

#### Provinz Westpreußen.

**D. Chlawa.** Bei den Erbarbeiten zu einem Neubau auf der Kottbuscher Straße wurde ein wertvoller Fund gemacht. In einer Urne vergabene, wurden dabei ca. 135 Stück Doppel-Friedrichsdorfer gefunden. Die Summe dürfte bei den napoleonischen Kriegen daselbst verstreut worden sein.

**Elbing.** Die Unterstiftung einer euentuell zu gründenden Koch- und Haushaltungsschule hat schon wiederholt die hiesigen Behörden, wohlthätige Vereine etc. beschäftigt. Die geplante Einrichtung soll nicht in organischen Zusammenhängen mit den Mädchenschulen getroffen werden. Der Minister hat eine finanzielle Unterstützung des Unternehmens abgelehnt, der Landesdirector aber eine einmalige Beihilfe von 500 Mark unter der Voraussetzung bewilligt, daß sich die Stadt Elbing für drei Jahre zu einer jährlichen Subvention von 500 Mark bereit findet. Eine diesbezügliche Magistratsvorlage lehnten die Stadtverordneten in einer Sitzung ab, dagegen wurde eine einmalige Beihilfe von 500 Mark bewilligt.

**Königsberg.** Die Blaubeeren sind seit einiger Zeit zu einem vielgeehrten neuen Handelsartikel geworden. In großen Quantitäten wird diese Waldfrucht aufgefauht und nach der Central-Markthalle Berlin verfrachtet, während vor zwei Jahren der Verkauf über Magdeburg nach Frankreich gesetzt wurde.

#### Provinz Pommern.

**Basenow a. M.** Ein hier angelegter Viehmarkt mußte wegen des festgestellten Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in hiesiger Stadt aufgehoben werden, nur einige Pferde waren aufgetrieben, doch wollte sich kein rechter Geschäftsbetrieb entwickeln.

**Sargsdorf.** Der Droschkenfahrer Berg wurde neulich in seinem Schale von einem Pferde so unglücklich an den Unterleib gefolgt, daß in kurzer Zeit sein Tod erfolgte.

**Stettin.** Das Reichsgericht verurtheilte den Vorzeamlerschreiber Karl Weiß, der vom hiesigen Schmeuzgeruch zweimal zum Tode verurtheilt worden war, weil er den Knecht Egger erschossen und darauf in eine Woche später den Chauffagebesitzer Meiner erschossen hatte.

**Stralsund.** Vor einer epidemischen Krankheit sind die Male in weiten Straßen der Gasse des Regimentsbezirks Straßburg befallen worden. Bei dem schnellsten Umfassen der Seuche steht die Erhaltung des Lebensbedenkens in hiesiger Stadt außer Frage. Was das heißt, wird man erkennen können, wenn man bedenkt, daß in jedem Jahre in 5000 bis 6000 Gentner Male gefangen werden, die einen Werth von 250,000 bis 300,000 Mark haben.

#### Provinz Posen.

**Promberg.** Eine Bahn im

Kreise Samotischin wird geplant. Derselbe soll von Kolmar über Budzin, Margonin und Samotischin bis zur Samotischiner Heide angelegt werden.

**Protoschin.** Den Gütern-Fundbesitz und Lipowice im Koschmin-Kreise sind durch Cabinetsordre auf die Dauer des Besitzes der jetzigen Eigentümer und ihrer ehelichen Nachkommen die Eigenschaften als landwirtschaftliche Rittersgüter beigelegt worden. Bisher dieser Güter sind Lieutenant Kulaw, bezw. Premier-Lieutenant Kahlheim.

**Samotischin.** In dem etwa 6 Kilometer von hier entfernten Dorfe Borowo, entfiand auf dem Schiffe des Grundbesitzers Brach in dem Torschuppen eine Feuersbrunst, die aber durch sofort herbeigeleitete Mannschaften gedämpft werden konnte, ehe sie wesentlichen Schaden angerichtet hatte. Der Brand ist aus Fahrlässigkeit entstanden.

#### Provinz Schlesien.

**Freitalda u.** Hierseits erschloß sich in einem Hotel der Wäjärgasse Gymnastik-Gesellschaft und seine Cousine, die 17jährige, in Olmütz wohlbekannt Anna Hoffmann. Vor der Ausfuhrung des Selbstmordes schrieb sie einen Brief an ihre Eltern, in dem sie sich entschuldigte und um Verzeihung bat. Der Brief ist unentziffert, da eine spätere Vereinerung der Liebenden nichts im Wege gestanden hätte.

**Görlitz.** Einem Geschäftsreisenden hierseits, der gegen halb 2 Uhr Nachts seine trauere Schilffahrt im Hotel aufsuchen wollte, ist ein ganz bitterböser Empfang bereitet worden. Zunächst war die Hausthür des Hotels verschlossen und wurde trotz energischen Wiederholungen nicht geöffnet. Da der müde Jüngling Murturs jedoch darauf bestand, in diesem Hotel zu übernachten, ließ er sich die verschlossene Thüre von einem „Nachtschloß“ öffnen und verschwand alsdann im Dunkel des Corridors. Raub oder Mord an der Hausthürschwelle vorbei, aber er von zwei berben fränseln gepackt und demnäher durchgeführt wurde, daß man nachher eine halbe Stunde lang nach den einzelnen Requisiten, die den äußeren Menschen eines Geschäftsreisenden ausmachen, als: Brille, Hut, Schloß, Kragen, Uhr, Notizbuch etc., suchen konnte. Der Hausdiener, der in so deplacirter Weise seines Amtes gemalet hat, scheint den dieberen Requisiten nächstherbeizuführen für einen Diebhaber gehalten zu haben.

**Hagen a. M.** Bei einem Viebesmahl, an dem sich sämtliche Officiere der zum Manöver versammelten Cavallerie-Regimenter betheiligten, sprach Prinz Victor von Italien seine Freude aus, daß er den Truppenübungen des deutschen Heeres beiwohnen könne, und trant auf das Wohl der deutschen Arme.

#### Provinz Sachsen.

**Dörtnitz.** Der Bau der Kleinbahnstrecke zwischen Magdeburgerforst, Dörtnitz und Gr. Lütbars schreitet rüstig vorwärts. Neulich wurde von der Verwaltung der Bahnhof am Truppenübungsplatz abgesteckt. Er kommt etwa 900—1000 Schritt vom „Bergthol“ in der Richtung zwischen den Dörfern Dörtnitz und Gr. Lütbars an der Grenze des Platzes zu liegen. Normer, der Erbauer des Bergthols, wird die Bewirthschaftung des Empfangsgebäudes und des Restaurants — sobald solche erbaut sind, was in nächster Zeit der Fall sein wird — übernehmen.

**Elbenburg.** Hier brannte das große Gehöft des Gutsbesitzers Rich. Karmagel vollständig ab, als man eben noch dabei war, Roggen in den Scheunen zu bergen. Das Vieh konnte bis auf ein Schwein gerettet werden. Das Feuer kam im Pferdebestall zum Ausbruch; ohne seine wirkliche Entstehung zu kennen, nimmt man an, daß ein weggehoherener Cigarrenrest es verursacht haben könnte. Das Feuer verlief so schnell um sich, daß man kaum Zeit hatte, von einem im Hofe stehenden beladenen Erntewagen die Pferde abzuschreiten, während der Wagen von den Flammen vernichtet wurde.

**Erfurt.** Die hiesigen Dienstmädchen haben zu einer Polizeiverordnung Anlaß gegeben, durch die verboten wird, ohne Zustimmung des Hausbesizers Haus- und Wohnmanschaften anzufragen. Die Wohnmenschen ließen sich bisher ruhig eigene Schlüssel machen, um sich ungehindert bewegen zu können, und dem daraus entstehenden Unwesen soll ein Ende gemacht werden.

#### Provinz Schleswig-Holstein.

**Lüdenburg.** Ein hiesiger Landwehrmann wurde, weil er einen Vorgesetzten angegriffen und misshandelt hatte, zu fünf Jahren Gefängnis verurtheilt.

**Schleswig.** Kürzlich feierte Klosterpropst Baron von Lilienroth sein 50jähriges Doctor-Jubiläum (D.). In der gesamten Provinz wurden dem hochgeehrten und hochverdienten Gelehrten und Landmann Glückwünsche dargebracht.

**Wandsb. B.** Der Kampfgenossen-Verein von 1870—1871 für Wandsb. und Umgebung feierte jüngst das 30. jährige Bestehen.

#### Provinz Hannover.

**Burtebude.** Burtebude ist bekanntlich die Stadt, in welcher die Hunde mit dem Schwanz bellen. Dieses wissen, leistete sich Jemand den Scherz, eine Postkarte anzuflehen an Fr. L. v. n. ... Da war ein Hund gezeichnet und neben seinem Schwanz „man wau!“ geschrieben. Diese Karte ist richtig an ihre Adressatin in Burtebude gelangt. Dieses ist aber keine „faure Gurke“, auch keine „Ente“, sondern ein Postkarte, das so gewiß ist, als es ein wirkliches Witzgebeht.

#### Provinz Thüringen.

**Friedrichsroda.** Ein Kinderscheitelfall in Amerika, der 3. J. hierseits weilt. Er traf dort auf dem Wohnhof 53 Schüler der Moritzschule aus Erfurt, die einen Ausflug machten und ließ jedem Kind ein beliebiges Bröckchen und eine Tasse Kaffee verabreichen. Schließlich brüllte er noch jedem Kind ein Gelübdiß in die Hand.

**Thüringen.** Unterhalt der Wolsdorfer Mühle wurde die Leiche des 20-jährigen Tischlergesellen Suao Dehmer von hier gefunden, nach

deren äußeren Aussehen die Wahrscheinlichkeit besteht, daß Dehmer ermordet worden ist.

**Dresden.** In Bezug auf das Schlafstellenwesen ist von der Amtshauptmannschaft Dresden - Neustadt folgende Bestimmung getroffen worden: „Erwachsene Personen verschiedener Geschlechts, abgesehen von Eheleuten, dürfen als Schlafleute in einer und derselben Wohnung nicht aufgenommen werden, auch dann nicht, wenn getrennte Räume für dieselben vorhanden sind.“

**Leipzig.** Die Verlagbuchhändler Albert Brodhaus in Firma Fr. A. Brodhaus erhielt von dem Präsidenten der französischen Republik das Ritterkreuz des Ordens der Ehrenlegion. Er ist damals über dem rechten Ellenbogen in den Arm geschossen worden, ohne daß man bei ihm die Kugel fand, oder auch nur wußte, ob sie sich noch im Arm befände. Von Zeit zu Zeit hat der Verletzte unter großen Schmerzen zu leiden, was gerade in den letzten Tagen der Fall war. Sein Arzt hat deshalb auf den Gedanken, den Arm photographiren zu lassen; es hat sich nun herausgestellt, daß eine vollständige Knochenzerstörung vorhanden ist, während die Kugel sich nicht mehr im Arme befindet.

**Großa. M.** Der Leiter der hiesigen Filiale der Wetterleinschen Jalousien-Fabrik in Zittau, Jellit, der nach Unterthochung einer größeren Summe flüchtig geworden war, ist in Dresden verhaftet worden.

**Gröttau.** Die von ihrem Vermögen getrennte lebende Köpplerin Wippmann ermordete ihr neugeborenes Kind und beseitigte es. Im nahen Pausenbade fanden die Genbraten den kleinen Leichnam eingekerkert vor. Die 10-jährige Tochter des Kindes wurde bei der Untersuchung in der That des Verbrechens überführt. Die Mutter ist in die Irrenanstalt eingewiesen worden.

**Meh.** Die Landesregierung hat nun für den Bau der protestantischen Stadtkirche hierseits 50,000 Mark als erste Rate von 100,000 Mark als Gesamtschuldentilgung in den Etat eingestellt. Im Fall der Landesausgabe diese Summe bewilligt, wird der Gemeinderath sich wohl nicht mehr weigern können, die bereits vor 7 Jahren, zu einer Zeit, als die Eingeborenen noch die Mehrheit in demselben hatten, bewilligten 250,000 Mark herzugeben. Da die Gemeindeglieder etwa 30,000 Mark unter sich aufgebracht haben und etwa 70,000 Mark in Deutschland gesammelt worden sind, so ist jetzt die Bewilligung des Postens vorausgesetzt, das Bauscapital von 450,000 Mark vollständig vorhanden.

**Darmstadt.** Der Schullehrerfeminariats in Bensheim, Friedberg und Aley wurde die Berechtigung verlihen, den Jünglingen der obersten Klasse, welche die Entlassungsprüfung unter dem Vorbehalt des staatlichen Commissariats bestanden haben, das wissenschaftliche Befähigungszeugniß zum einjährig-freiwilligen Militärdienst auszustellen.

**Köln.** Das Reichsgericht hat das Urtheil bestätigt, welches den Besitzer des Cafe Polant hierseits in eine Geldstrafe von 300 Mark verurtheilte, weil er unter der Bezeichnung Hofbräuer andere Biere zum Verkauf gebracht hatte. — Eine ganze Familie ist in Rippeis unter Verhängnis-Erfindungen erkrankt, nämlich ein Gollwitzer, dessen Frau und Bruder, ein Dienstmädchen und ein Kostgänger; die beiden letzteren liegen schwer erkrankt darnieder. Die Untersuchung ergab Weiterführung durch den Gebrauch von Emaillegeschäßen.

**Kreuznach.** Der städtische Verwaltungssecretär Neben, der die Verwaltung der Armen-Verwaltung anvertraut war, ist wegen Unterschlagung von Kassengeldern in Höhe von 1000 Mark, sowie wegen Urkundenfälschung verhaftet worden.

#### Provinz Hessen-Nassau.

**Frankfurt.** In dem Frankfurter Schaffnerproceß wurde vom Reichsgericht auf die vom Staatsanwalt eingeleitete Revision das Urtheil in den Eingekerkelten gegen die Schaffner Müller, Schleuning, Burtchardt aufgehoben. Heimlich und Wolf wurden, soweit Befragung angenommen worden war, freigesprochen.

**Geisenheim.** Hier treten zur Zeit bei den Kindern die Masern wieder stark auf, daß oft 20 bis 30 Kinder in den Schulen fehlen; bis jetzt ist die Krankheit quartär verlaufen.

**Hochheim.** Der hiesige Gefangenverein „Germania“ will sein 50jähriges Jubiläum mit Fahnenweihe im nächsten Jahre feiern.

**Yobanissberg.** Die Schnellpressenfabrik Klein, Frost und Böhm nachfolgend beging ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum. Am ersten Tage war großer Feiertag und am darauffolgenden Tage veranaltete der Fabrikbesitzer seinen Arbeitern eine fröhliche Reinfahrt auf eigens gemietetem Dampf, wobei die Arbeiter reich bewirthet wurden.

#### Oldenburg.

**Oldenburg.** Als der Hofbaucontrolleur S. Konow ein im Bau begriffenen Anbau beim Magazins des großherzoglichen Theaters besichtigte, wurde er von einem herabfallenden Balken erschlagen.

#### Thüringen.

**Friedrichsroda.** Ein Kinderscheitelfall in Amerika, der 3. J. hierseits weilt. Er traf dort auf dem Wohnhof 53 Schüler der Moritzschule aus Erfurt, die einen Ausflug machten und ließ jedem Kind ein beliebiges Bröckchen und eine Tasse Kaffee verabreichen. Schließlich brüllte er noch jedem Kind ein Gelübdiß in die Hand.

**Thüringen.** Unterhalt der Wolsdorfer Mühle wurde die Leiche des 20-jährigen Tischlergesellen Suao Dehmer von hier gefunden, nach

deren äußeren Aussehen die Wahrscheinlichkeit besteht, daß Dehmer ermordet worden ist.

**Dresden.** In Bezug auf das Schlafstellenwesen ist von der Amtshauptmannschaft Dresden - Neustadt folgende Bestimmung getroffen worden: „Erwachsene Personen verschiedener Geschlechts, abgesehen von Eheleuten, dürfen als Schlafleute in einer und derselben Wohnung nicht aufgenommen werden, auch dann nicht, wenn getrennte Räume für dieselben vorhanden sind.“

**Leipzig.** Die Verlagbuchhändler Albert Brodhaus in Firma Fr. A. Brodhaus erhielt von dem Präsidenten der französischen Republik das Ritterkreuz des Ordens der Ehrenlegion. Er ist damals über dem rechten Ellenbogen in den Arm geschossen worden, ohne daß man bei ihm die Kugel fand, oder auch nur wußte, ob sie sich noch im Arm befände. Von Zeit zu Zeit hat der Verletzte unter großen Schmerzen zu leiden, was gerade in den letzten Tagen der Fall war. Sein Arzt hat deshalb auf den Gedanken, den Arm photographiren zu lassen; es hat sich nun herausgestellt, daß eine vollständige Knochenzerstörung vorhanden ist, während die Kugel sich nicht mehr im Arme befindet.

**Großa. M.** Der Leiter der hiesigen Filiale der Wetterleinschen Jalousien-Fabrik in Zittau, Jellit, der nach Unterthochung einer größeren Summe flüchtig geworden war, ist in Dresden verhaftet worden.

**Gröttau.** Die von ihrem Vermögen getrennte lebende Köpplerin Wippmann ermordete ihr neugeborenes Kind und beseitigte es. Im nahen Pausenbade fanden die Genbraten den kleinen Leichnam eingekerkert vor. Die 10-jährige Tochter des Kindes wurde bei der Untersuchung in der That des Verbrechens überführt. Die Mutter ist in die Irrenanstalt eingewiesen worden.

**Meh.** Die Landesregierung hat nun für den Bau der protestantischen Stadtkirche hierseits 50,000 Mark als erste Rate von 100,000 Mark als Gesamtschuldentilgung in den Etat eingestellt. Im Fall der Landesausgabe diese Summe bewilligt, wird der Gemeinderath sich wohl nicht mehr weigern können, die bereits vor 7 Jahren, zu einer Zeit, als die Eingeborenen noch die Mehrheit in demselben hatten, bewilligten 250,000 Mark herzugeben. Da die Gemeindeglieder etwa 30,000 Mark unter sich aufgebracht haben und etwa 70,000 Mark in Deutschland gesammelt worden sind, so ist jetzt die Bewilligung des Postens vorausgesetzt, das Bauscapital von 450,000 Mark vollständig vorhanden.

**Darmstadt.** Der Schullehrerfeminariats in Bensheim, Friedberg und Aley wurde die Berechtigung verlihen, den Jünglingen der obersten Klasse, welche die Entlassungsprüfung unter dem Vorbehalt des staatlichen Commissariats bestanden haben, das wissenschaftliche Befähigungszeugniß zum einjährig-freiwilligen Militärdienst auszustellen.

**Köln.** Das Reichsgericht hat das Urtheil bestätigt, welches den Besitzer des Cafe Polant hierseits in eine Geldstrafe von 300 Mark verurtheilte, weil er unter der Bezeichnung Hofbräuer andere Biere zum Verkauf gebracht hatte. — Eine ganze Familie ist in Rippeis unter Verhängnis-Erfindungen erkrankt, nämlich ein Gollwitzer, dessen Frau und Bruder, ein Dienstmädchen und ein Kostgänger; die beiden letzteren liegen schwer erkrankt darnieder. Die Untersuchung ergab Weiterführung durch den Gebrauch von Emaillegeschäßen.

**Kreuznach.** Der städtische Verwaltungssecretär Neben, der die Verwaltung der Armen-Verwaltung anvertraut war, ist wegen Unterschlagung von Kassengeldern in Höhe von 1000 Mark, sowie wegen Urkundenfälschung verhaftet worden.

#### Provinz Hessen-Nassau.

**Frankfurt.** In dem Frankfurter Schaffnerproceß wurde vom Reichsgericht auf die vom Staatsanwalt eingeleitete Revision das Urtheil in den Eingekerkelten gegen die Schaffner Müller, Schleuning, Burtchardt aufgehoben. Heimlich und Wolf wurden, soweit Befragung angenommen worden war, freigesprochen.

**Geisenheim.** Hier treten zur Zeit bei den Kindern die Masern wieder stark auf, daß oft 20 bis 30 Kinder in den Schulen fehlen; bis jetzt ist die Krankheit quartär verlaufen.

**Hochheim.** Der hiesige Gefangenverein „Germania“ will sein 50jähriges Jubiläum mit Fahnenweihe im nächsten Jahre feiern.

**Yobanissberg.** Die Schnellpressenfabrik Klein, Frost und Böhm nachfolgend beging ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum. Am ersten Tage war großer Feiertag und am darauffolgenden Tage veranaltete der Fabrikbesitzer seinen Arbeitern eine fröhliche Reinfahrt auf eigens gemietetem Dampf, wobei die Arbeiter reich bewirthet wurden.

#### Oldenburg.

**Oldenburg.** Als der Hofbaucontrolleur S. Konow ein im Bau begriffenen Anbau beim Magazins des großherzoglichen Theaters besichtigte, wurde er von einem herabfallenden Balken erschlagen.

#### Thüringen.

**Friedrichsroda.** Ein Kinderscheitelfall in Amerika, der 3. J. hierseits weilt. Er traf dort auf dem Wohnhof 53 Schüler der Moritzschule aus Erfurt, die einen Ausflug machten und ließ jedem Kind ein beliebiges Bröckchen und eine Tasse Kaffee verabreichen. Schließlich brüllte er noch jedem Kind ein Gelübdiß in die Hand.

**Thüringen.** Unterhalt der Wolsdorfer Mühle wurde die Leiche des 20-jährigen Tischlergesellen Suao Dehmer von hier gefunden, nach

deren äußeren Aussehen die Wahrscheinlichkeit besteht, daß Dehmer ermordet worden ist.

**Dresden.** In Bezug auf das Schlafstellenwesen ist von der Amtshauptmannschaft Dresden - Neustadt folgende Bestimmung getroffen worden: „Erwachsene Personen verschiedener Geschlechts, abgesehen von Eheleuten, dürfen als Schlafleute in einer und derselben Wohnung nicht aufgenommen werden, auch dann nicht, wenn getrennte Räume für dieselben vorhanden sind.“

**Leipzig.** Die Verlagbuchhändler Albert Brodhaus in Firma Fr. A. Brodhaus erhielt von dem Präsidenten der französischen Republik das Ritterkreuz des Ordens der Ehrenlegion. Er ist damals über dem rechten Ellenbogen in den Arm geschossen worden, ohne daß man bei ihm die Kugel fand, oder auch nur wußte, ob sie sich noch im Arm befände. Von Zeit zu Zeit hat der Verletzte unter großen Schmerzen zu leiden, was gerade in den letzten Tagen der Fall war. Sein Arzt hat deshalb auf den Gedanken, den Arm photographiren zu lassen; es hat sich nun herausgestellt, daß eine vollständige Knochenzerstörung vorhanden ist, während die Kugel sich nicht mehr im Arme befindet.

**Großa. M.** Der Leiter der hiesigen Filiale der Wetterleinschen Jalousien-Fabrik in Zittau, Jellit, der nach Unterthochung einer größeren Summe flüchtig geworden war, ist in Dresden verhaftet worden.

**Gröttau.** Die von ihrem Vermögen getrennte lebende Köpplerin Wippmann ermordete ihr neugeborenes Kind und beseitigte es. Im nahen Pausenbade fanden die Genbraten den kleinen Leichnam eingekerkert vor. Die 10-jährige Tochter des Kindes wurde bei der Untersuchung in der That des Verbrechens überführt. Die Mutter ist in die Irrenanstalt eingewiesen worden.

**Meh.** Die Landesregierung hat nun für den Bau der protestantischen Stadtkirche hierseits 50,000 Mark als erste Rate von 100,000 Mark als Gesamtschuldentilgung in den Etat eingestellt. Im Fall der Landesausgabe diese Summe bewilligt, wird der Gemeinderath sich wohl nicht mehr weigern können, die bereits vor 7 Jahren, zu einer Zeit, als die Eingeborenen noch die Mehrheit in demselben hatten, bewilligten 250,000 Mark herzugeben. Da die Gemeindeglieder etwa 30,000 Mark unter sich aufgebracht haben und etwa 70,000 Mark in Deutschland gesammelt worden sind, so ist jetzt die Bewilligung des Postens vorausgesetzt, das Bauscapital von 450,000 Mark vollständig vorhanden.

**Darmstadt.** Der Schullehrerfeminariats in Bensheim, Friedberg und Aley wurde die Berechtigung verlihen, den Jünglingen der obersten Klasse, welche die Entlassungsprüfung unter dem Vorbehalt des staatlichen Commissariats bestanden haben, das wissenschaftliche Befähigungszeugniß zum einjährig-freiwilligen Militärdienst auszustellen.

**Köln.** Das Reichsgericht hat das Urtheil bestätigt, welches den Besitzer des Cafe Polant hierseits in eine Geldstrafe von 300 Mark verurtheilte, weil er unter der Bezeichnung Hofbräuer andere Biere zum Verkauf gebracht hatte. — Eine ganze Familie ist in Rippeis unter Verhängnis-Erfindungen erkrankt, nämlich ein Gollwitzer, dessen Frau und Bruder, ein Dienstmädchen und ein Kostgänger; die beiden letzteren liegen schwer erkrankt darnieder. Die Untersuchung ergab Weiterführung durch den Gebrauch von Emaillegeschäßen.

**Kreuznach.** Der städtische Verwaltungssecretär Neben, der die Verwaltung der Armen-Verwaltung anvertraut war, ist wegen Unterschlagung von Kassengeldern in Höhe von 1000 Mark, sowie wegen Urkundenfälschung verhaftet worden.

#### Provinz Hessen-Nassau.

**Frankfurt.** In dem Frankfurter Schaffnerproceß wurde vom Reichsgericht auf die vom Staatsanwalt eingeleitete Revision das Urtheil in den Eingekerkelten gegen die Schaffner Müller, Schleuning, Burtchardt aufgehoben. Heimlich und Wolf wurden, soweit Befragung angenommen worden war, freigesprochen.

**Geisenheim.** Hier treten zur Zeit bei den Kindern die Masern wieder stark auf, daß oft 20 bis 30 Kinder in den Schulen fehlen; bis jetzt ist die Krankheit quartär verlaufen.

**Hochheim.** Der hiesige Gefangenverein „Germania“ will sein 50jähriges Jubiläum mit Fahnenweihe im nächsten Jahre feiern.

**Yobanissberg.** Die Schnellpressenfabrik Klein, Frost und Böhm nachfolgend beging ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum. Am ersten Tage war großer Feiertag und am darauffolgenden Tage veranaltete der Fabrikbesitzer seinen Arbeitern eine fröhliche Reinfahrt auf eigens gemietetem Dampf, wobei die Arbeiter reich bewirthet wurden.

#### Oldenburg.

**Oldenburg.** Als der Hofbaucontrolleur S. Konow ein im Bau begriffenen Anbau beim Magazins des großherzoglichen Theaters besichtigte, wurde er von einem herabfallenden Balken erschlagen.

#### Thüringen.

**Friedrichsroda.** Ein Kinderscheitelfall in Amerika, der 3. J. hierseits weilt. Er traf dort auf dem Wohnhof 53 Schüler der Moritzschule aus Erfurt, die einen Ausflug machten und ließ jedem Kind ein beliebiges Bröckchen und eine Tasse Kaffee verabreichen. Schließlich brüllte er noch jedem Kind ein Gelübdiß in die Hand.

**Thüringen.** Unterhalt der Wolsdorfer Mühle wurde die Leiche des 20-jährigen Tischlergesellen Suao Dehmer von hier gefunden, nach

deren äußeren Aussehen die Wahrscheinlichkeit besteht, daß Dehmer ermordet worden ist.

**Dresden.** In Bezug auf das Schlafstellenwesen ist von der Amtshauptmannschaft Dresden - Neustadt folgende Bestimmung getroffen worden: „Erwachsene Personen verschiedener Geschlechts, abgesehen von Eheleuten, dürfen als Schlafleute in einer und derselben Wohnung nicht aufgenommen werden, auch dann nicht, wenn getrennte Räume für dieselben vorhanden sind.“

**Leipzig.** Die Verlagbuchhändler Albert Brodhaus in Firma Fr. A. Brodhaus erhielt von dem Präsidenten der französischen Republik das Ritterkreuz des Ordens der Ehrenlegion. Er ist damals über dem rechten Ellenbogen in den Arm geschossen worden, ohne daß man bei ihm die Kugel fand, oder auch nur wußte, ob sie sich noch im Arm befände. Von Zeit zu Zeit hat der Verletzte unter großen Schmerzen zu leiden, was gerade in den letzten Tagen der Fall war. Sein Arzt hat deshalb auf den Gedanken, den Arm photographiren zu lassen; es hat sich nun herausgestellt, daß eine vollständige Knochenzerstörung vorhanden ist, während die Kugel sich nicht mehr im Arme befindet.

**Großa. M.** Der Leiter der hiesigen Filiale der Wetterleinschen Jalousien-Fabrik in Zittau, Jellit, der nach Unterthochung einer größeren Summe flüchtig geworden war, ist in Dresden verhaftet worden.

**Gröttau.** Die von ihrem Vermögen getrennte lebende Köpplerin Wippmann ermordete ihr neugeborenes Kind und beseitigte es. Im nahen Pausenbade fanden die Genbraten den kleinen Leichnam eingekerkert vor. Die 10-jährige Tochter des Kindes wurde bei der Untersuchung in der That des Verbrechens überführt. Die Mutter ist in die Irrenanstalt eingewiesen worden.

**Meh.** Die Landesregierung hat nun für den Bau der protestantischen Stadtkirche hierseits 50,000 Mark als erste Rate von 100,000 Mark als Gesamtschuldentilgung in den Etat eingestellt. Im Fall der Landesausgabe diese Summe bewilligt, wird der Gemeinderath sich wohl nicht mehr weigern können, die bereits vor 7 Jahren, zu einer Zeit, als die Eingeborenen noch die Mehrheit in demselben hatten, bewilligten 250,000 Mark herzugeben. Da die Gemeindeglieder etwa 30,000 Mark unter sich aufgebracht haben und etwa 70,000 Mark in Deutschland gesammelt worden sind, so ist jetzt die Bewilligung des Postens vorausgesetzt, das Bauscapital von 450,000 Mark vollständig vorhanden.

**Darmstadt.** Der Schullehrerfeminariats in Bensheim, Friedberg und Aley wurde die Berechtigung verlihen, den Jünglingen der obersten Klasse, welche die Entlassungsprüfung unter dem Vorbehalt des staatlichen Commissariats bestanden haben, das wissenschaftliche Befähigungszeugniß zum einjährig-freiwilligen Militärdienst auszustellen.

**Köln.** Das Reichsgericht hat das Urtheil bestätigt, welches den Besitzer des Cafe Polant hierseits in eine Geldstrafe von 300 Mark verurtheilte, weil er unter der Bezeichnung Hofbräuer andere Biere zum Verkauf gebracht hatte. — Eine ganze Familie ist in Rippeis unter Verhängnis-Erfindungen erkrankt, nämlich ein Gollwitzer, dessen Frau und Bruder, ein Dienstmädchen und ein Kostgänger; die beiden letzteren liegen schwer erkrankt darnieder. Die Untersuchung ergab Weiterführung durch den Gebrauch von Emaillegeschäßen.

**Kreuznach.** Der städtische Verwaltungssecretär Neben, der die Verwaltung der Armen-Verwaltung anvertraut war, ist wegen Unterschlagung von Kassengeldern in Höhe von 1000 Mark, sowie wegen Urkundenfälschung verhaftet worden.

#### Provinz Hessen-Nassau.

**Frankfurt.** In dem Frankfurter Schaffnerproceß wurde vom Reichsgericht auf die vom Staatsanwalt eingeleitete Revision das Urtheil in den Eingekerkelten gegen die Schaffner Müller, Schleuning, Burtchardt aufgehoben. Heimlich und Wolf wurden, soweit Befragung angenommen worden war, freigesprochen.

**Geisenheim.** Hier treten zur Zeit bei den Kindern die Masern wieder stark auf, daß oft 20 bis 30 Kinder in den Schulen fehlen; bis jetzt ist die Krankheit quartär verlaufen.

**Hochheim.** Der hiesige Gefangenverein „Germania“ will sein 50jähriges Jubiläum mit Fahnenweihe im nächsten Jahre feiern.

**Yobanissberg.** Die Schnellpressenfabrik Klein, Frost und Böhm nachfolgend beging ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum. Am ersten Tage war großer Feiertag und am darauffolgenden Tage veranaltete der Fabrikbesitzer seinen Arbeitern eine fröhliche Reinfahrt auf eigens gemietetem Dampf, wobei die Arbeiter reich bewirthet wurden.

#### Oldenburg.

**Oldenburg.** Als der Hofbaucontrolleur S. Konow ein im Bau begriffenen Anbau beim Magazins des großherzoglichen Theaters besichtigte, wurde er von einem herabfallenden Balken erschlagen.

#### Thüringen.

**Friedrichsroda.** Ein Kinderscheitelfall in Amerika, der 3. J. hierseits weilt. Er traf dort auf dem Wohnhof 53 Schüler der Moritzschule aus Erfurt, die einen Ausflug machten und ließ jedem Kind ein beliebiges Bröckchen und eine Tasse Kaffee verabreichen. Schließlich brüllte er noch jedem Kind ein Gelübdiß in die Hand.

**Thüringen.** Unterhalt der Wolsdorfer Mühle wurde die Leiche des 20-jährigen Tischlergesellen Suao Dehmer von hier gefunden, nach